

Durch Schüler geleitete AGs

Im Nachmittagsunterricht oder als zeitlich begrenzte Workshops können einzelne Angebote durch SchülerInnen erfolgen, die ein besonderes Hobby oder Talent haben, welches sich über einen längeren Zeitraum sinnvoll mit Aktivitäten und Inhalten füllen lässt. Hervorgegangen ist die Idee zu diesem Konzept aus BUDDY-Fortbildungen im Jahr 2011.

Die freizeitorientierten Angebote richten sich i.d.R. an SchülerInnen ab der 6. Klasse. Schülergeleitete AGs können

- als Arbeitsgruppen ein Mal wöchentlich in einer Doppelstunde am Nachmittag
- als Projektvorhaben von z.B. vier Wochen-Blöcken vor den Ferien
- in der 5./6.Stunde im Rahmen des Wahlpflicht-Unterrichts oder
- sogar als gut organisiertes „Wochenend“-Seminar

in den Räumen der Schule stattfinden.

Jedes Angebot wird im Hintergrund durch eine Lehrperson mit begleitet, so dass die Aufsichtspflicht gewährleistet ist entweder durch die parallele Anwesenheit im Ganztags- oder Unterricht oder durch die Begleitung bei Projekten oder Seminaren als Betreuer für die Organisation. Es ist in jedem Fall immer eine Aufsicht vorhanden, auch wenn sie sich nicht im gleichen Raum wie die Gruppe befindet.

Bei SchülerInnen geleiteten AGs liegen Inhalte, Methoden und Durchführung des Angebots komplett in der Hand des Schülers/ der Schülerin. Sie dürfen in Absprache mit den Lehrpersonen Kopien anfertigen, Filme bei der Bildstelle bestellen und Ausflüge organisieren, wenn diese zum Projekt dazu gehören. Der/die SchülerIn erhält pro gehaltener Unterrichtsstunde eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro je Doppelstunde, sofern sie mehr als vier SchülerInnen anleitet (Honorarrechnung über Förderverein und Besondere Landesaufgaben/ Schulleitung). Dazu gewinnt sie/ er Erfahrung im Anleiten von Gruppen, Präsentieren von Themen und Tragen von Verantwortung. Diese werden als Anhang zum Zeugnis oder unter Bemerkungen von der Schulleitung bescheinigt.

Voraussetzungen

Der/ die anleitende SchülerIn muss

- sich in einer achten oder neunten Klasse befinden,
- im Arbeits- und Sozialverhalten des letzten Zeugnisses gute Noten haben,
- sich in besonderem Maße an die Schulordnung halten,
- eine Akte frei von Notizen mit Ordnungsmaßnahmen haben,
- sich seiner Vorbildfunktion bewusst sein,
- sich an Datenschutz- und Schweigepflichtbestimmungen halten (Vertrag)
- über besondere Kenntnisse in dem angebotenen Thema besitzen und Ansätze von Gruppenanleitungs-Fähigkeiten verfügen.

Wichtig

Während des Angebots gelten die üblichen Regeln:

Die Schüler befinden sich in den vorgesehenen Räumen, besuchen die Toilette möglichst in der Pause (nach 40 min) und verhalten sich angemessen. Die Handynutzung ist untersagt, sofern sie nicht der Nutzung einer Musikanlage/ Bluetooth-Box dient.

Andere AGs oder die Betreuung dürfen nicht gestört werden und das Verlassen des Schulgebäudes ist nicht vorgesehen (s. Schulordnung).

In der Vergangenheit wurden beispielsweise folgende Angebote realisiert:

Zeichnen, Tanzen, Jump-Style, Angeln u.ä.- auch ein Fußball-Coaching als Unterstützung des Lehrers in großen Gruppen war sehr sinnvoll.

Die Erfahrungen mit dem Konzept sind gut, es kommt ca. ein Mal im Jahr zur Anwendung (je nach Schülerschaft, die Voraussetzungen erfüllt).